

Die Amphibienwanderung hat begonnen

NABU sucht wieder Helfer für Krötenrettung und bittet um Rücksicht auf die wandernden Tiere

Die milden Temperaturen der vergangenen Tage haben schon mehr als Frühlingsgefühle geweckt. Nun kamen auch noch ein paar Regentropfen hinzu, und das bedeutet bestes Wetter für Amphibien. Wie in jedem Jahr verlassen Frösche, Molche, Kröten und Co. ihre Winterquartiere, und sie machen sich auf den Weg zu den Laichgewässern. Der führt oftmals über gefährliche Straßen, wo die Tiere dem Autoverkehr zum Opfer fallen.

Der Naturschutzbund NABU hat bereits im Vorfeld versucht, die Gefahren zu minimieren, indem offizielle Verkehrsschilder die Autofahrer zur Rücksichtnahme verpflichten. Auf Initiative des NABU wurden solche Hinweisschilder an mehreren Brennpunkten der Amphibienwanderung aufgestellt (Heiterblickallee, Abtnaundorfer Straße, Schönefelder Allee (Zufahrt zur Schwimmhalle) und An den Theklafeldern). Der NABU bedankt sich beim Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig dafür. Erste Beobachtungen zeigen allerdings, dass die Autofahrer auf diese Schilder nicht reagieren. Am ersten Abend der Amphibienwanderung wurden allein in der Heiterblickallee mindestens 150 Moor- und Grasfrösche überfahren. Andererseits ist es den Amphibienfreunden gelungen, mehr als 700 Lurche sicher über die Straße zu tragen.

Für solche Hilfseinsätze suchen die Amphibienretter des NABU nun dringend Helfer. Wer sich abends dafür ein paar Stunden Zeit nehmen kann, ist herzlich dazu eingeladen. Helfer melden sich am besten per E-Mail an info@NABU-Leipzig.de oder telefonisch unter 0341 6884477. Die Hilfseinsätze werden an den kommenden Abenden zwischen 18.30 Uhr und 21.30 Uhr An den Theklafeldern, in der Heiterblickallee und im Ortsteil Plaußig-Portitz stattfinden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wetterangepasste, warme Kleidung ist ratsam; wer hat, kann eine Taschen- oder Stirnlampe oder auch einen sauberen Eimer mitbringen. Von den anwesenden NABU-Mitstreitern gibt es die notwendigen Fachinformationen für die Helfer oder auch Interessantes über die Lebensweise der Amphibien.

Der NABU bittet außerdem alle Autofahrer um eine besonders rücksichtsvolle, langsame Fahrweise. Aber auch Spaziergänger und Radfahrer auf Wald- und Parkwegen sollten aufpassen, um keine Amphibien zu überrollen oder zu zertreten. Entsprechende Hinweisschilder hängt der NABU darum auch an solchen Wegen in Park- und Waldflächen auf.

Wer möchte, kann auch selbst in Wohnortnähe aktiv werden, den Amphibien über die Straße helfen oder Hinweisschilder aufhängen.

Pressemitteilung

2015-0091

Rückfragen bitte an

Karsten Peterlein
Telefon 0176 550 433 13
info@NABU-Leipzig.de

10. März 2015

**Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Regionalverband Leipzig e. V.**

Corinthstraße 14
04157 Leipzig
Telefon 0341 6884477
Telefax 0341 6884478
info@NABU-Leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

Bankverbindung

Volksbank Leipzig
IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20
BIC GENODEF1LVB

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig
IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59
BIC WELADE8LXXX

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leipzig
Registernummer: VR 4666
Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von BirdLife International.

NABU Leipzig auf Twitter

www.twitter.com/NABU_Leipzig

NABU Leipzig bei Facebook

www.facebook.com/NABU.Leipzig

Der NABU Leipzig beteiligt sich am Projekt Naturtäter.de

Naturtäter sind wieder im Einsatz

Im vorigen Jahr hatte der NABU Sachsen den Amphibienschutz besonders in den Blickpunkt gerückt. Für Hilfsaktionen wurde intensiv über das Pilotprojekt „Naturtäter“ geworben, in dem der NABU mit dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft sowie mit der Landesstiftung Natur und Umwelt zusammenarbeitete. Unter dem Motto „Für Kröten tu’ ich alles!“ sollten Menschen mithilfe von Facebook und Twitter motiviert werden, sich am praktischen Naturschutz zu beteiligen. Auch dem NABU Leipzig war es gelungen, auf diesem Weg Menschen für die Hilfsaktionen zu gewinnen. Die aktivsten Naturtäter wurden vor wenigen Wochen bei einer Naturtäter-Festveranstaltung in Leipzig ausgezeichnet.

Auf diese Netzwerke und Erfahrungen kann der Naturschutzbund in diesem Jahr zurückgreifen. Ausgerüstet mit Warnwesten, Eimern und Taschenlampen werden die Naturtäter nun wieder in Aktion treten, und jeder ist herzlich eingeladen, sich daran nach den eigenen Möglichkeiten zu beteiligen.

Für die Berichterstattung über die Amphibienhilfsaktionen des NABU Leipzig stellen wir Ihnen Fotos zur Verfügung. Als Urheber nennen Sie bitte Karsten Peterlein.



Auf Initiative des NABU-Regionalverbands Leipzig wurden an verschiedenen Straßen Verkehrsschilder aufgestellt, die Autofahrer zur Rücksichtnahme auf die wandernden Amphibien verpflichten.



Bei milden Temperaturen und etwas Regen hat die Amphibienwanderung begonnen. Auch Grasfrösche (links) und Moorfrösche (rechts) machen sich jetzt auf den Weg zu ihren Laichgewässern, wobei sie oftmals dem Straßenverkehr zum Opfer fallen.



Frösche im NABU-Eimer: So werden die wandernden Amphibien sicher über gefährliche Straßen getragen.